Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 32 (1958)
Heft: 2

Artikel: Das 2. Vierteljahr 1958
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952164

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

DAS 2. VIERTELJAHR 1958

Die Stadt Bern zählte Ende März 1958 162 223 Einwohner; Mitte 1958 waren es bereits 163 489. Die Zunahme erwies sich mit 1266 Personen etwas größer als im gleichen Vorjahrsquartal (1164). Sie ergab sich vor allem wieder durch den Mehrzuzug, der 1049 (2. Vierteljahr 1957: 908) Personen erreichte, während sich der Geburtenüberschuß auf 217 (256) beschränkte.

Die Heiratsfreudigkeit blieb mit 443 (515) Eheschließungen oder 10,9 (12,8) auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet, stark hinter dem Ausmaß im Parallelvierteljahr 1957 zurück. Bei den Lebendgeborenen zeigte sich nur ein bescheidener Rückgang gegenüber damals auf 579 (591) oder 14,2 (14,7) ‰, während die Zahl der Todesfälle auf 362 (335) oder 8,9 (8,3) ‰ leicht anstieg. Von den Gestorbenen waren diesmal 16 (9) Säuglinge, d. s. 2,8 (1,5) auf 100 Lebendgeborene.

Die Wanderbewegung hatte einen etwas geringeren Umfang als in der gleichen Vorjahrsperiode, wurden doch 5437 (5510) Zuzüger und 4388 (4602) Wegzüger gezählt. Von den Zuzügern kamen 1868 (2085) aus dem Ausland und von den Wegzügern gaben 1013 (1062) dieses als ihr Ziel an; der Mehrzuzug aus dem Ausland betrug somit immerhin 855 (1023) Personen. Die Familienwanderung für sich betrachtet führte zu einem Mehrzuzug von 14 (— 54) Familien.

Die ansteckenden Krankheiten traten verhältnismäßig wenig in Erscheinung; so wurden bloß 65 (10) Fälle von Mumps, 38 (—) von Influenza, 33 (28) von Spitzen Blattern, 21 (115) von Masern und Röteln, 20 (10) von Scharlach und 17 (22) von Tuberkulose polizeilich gemeldet.

Die Wohnbautätigkeit ließ auch im 2. Quartal 1958 zu wünschen übrig, wurden doch bloß 221 Wohnungen bezugsbereit, gegenüber 549 vor Jahresfrist. Da zudem 64 (77) — vor allem durch Abbruch — verloren gingen, beschränkte sich der Nettozuwachs auf 157 (472). Anderseits wurde für 530 (196) Wohnungen die Baubewilligung erteilt. Beim Städtischen Wohnungsamt waren Ende Juni 1958 nur 7 (12) sofort beziehbare Wohnungen zur Vermittlung angemeldet.

Das Niveau der Berner Konsumentenpreise ist von März bis Juni 1958 um 0,9% leicht angestiegen, was einer Erhöhung des Gesamtindex (August

1939 = 100) von 182,2 auf 183,8 entspricht. Der Nahrungskostenindex nahm allein von 196,0 auf 197,4 und der Mietindex (nach der alljährlichen Maierhebung) von 130,0 auf 136,1 zu, während der Heizungs- und Beleuchtungskostenindex von 152,2 auf 150,7 und der Bekleidungskostenindex geringfügig von 237,8 auf 237,3 sank. Die Indices für Reinigung und Verschiedenes wurden unverändert fortgeschrieben.

Die Arbeitsmarktlage gestaltete sich weiterhin für die Arbeitnehmer günstig, wenn auch nicht im gleichen Maße wie vor einem Jahr: Ende April 1958 zählte man 71 (55), Ende Mai 64 (54) und Ende Juni 66 (65) Arbeitslose. Bei der Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes waren im Berichtsvierteljahr 885 (762) Stellensuchende und 998 (1129) offene Stellen angemeldet. Die Arbeitslosenversicherungskassen meldeten 0,1 (0,0) Bezugstage ganzarbeitsloser Mitglieder auf 100 Versicherungstage.

Für Überzeit- und daneben auch für vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden insgesamt 118 070 (101 054) Arbeitsstunden bewilligt, davon 67 831 (56 354) der Metall- und Maschinenindustrie sowie 29 103 (20 954) der graphischen Industrie.

Die Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt gingen auf 924 (973) mit einer Kaufsumme von 2,8 (3,4) Mio Fr. zurück, für die 21,0 (22,6)% Anzahlung geleistet wurden.

Der Besuch billettsteuerpflichtiger Veranstaltungen war mit rund 1 086 000 (1 110 000) Personen fast gleich groß wie im Parallelquartal 1957; die Kinofrequenz allein betrug 656 000 (669 000) Personen.

Die Zahl der Konkurseröffnungen beschränkte sich auf 10 (18); Nachlaßverträge wurden keine (6) abgeschlossen.

Der Fremdenverkehr erreichte auch im 2. Quartal 1958 nicht den vorjährigen Umfang: Die Ankünfte in Berns Hotels und Fremdenpensionen blieben mit rund 57 800 (61 900) um 6,7% und die Übernachtungen mit 109 600 (115 000) um 4,7% zurück, während sich die Bettenbesetzung infolge der geringeren Beherbergungskapazität auf 68,9% halten konnte. Bei den Auslandgästen im besondern betrug der Rückgang der Ankünfte 6,5% und der Logiernächte 5,9%.

Die von uns erfaßten Zweige des Postverkehrs wiesen mit Ausnahme des Wertzeichenverkaufs eine leichte Zunahme auf, ebenso der Telephonverkehr und — im ganzen genommen — der Telegrammverkehr.

Im Straßenverkehr kam es zu 344 (356) Unfällen, wovon 200 (227) mit Personenschaden, bei denen es 7 (4) Tote und 235 (281) Verletzte gab.

An Armenunterstützungen wurden wiederum rund 1,2 Mio Fr. und an Notstandsbeihilfen 126 000 (141 000) Fr. ausgerichtet.

Von den Gemeindebetrieben ist der Rückgang der Gasabgabe an Private auf 4,7 (5,1) Mio m^3 zu melden, während der Wasserverbrauch mit 5,6 Mio m^3 unverändert blieb. Die Abgabe elektrischer Energie erreichte 84,0 (76,8) Mio kWh, wovon 75,3 (74,5) Mio kWh im eigenen Versorgungsgebiet. In der Kehrichtverbrennungsanlage wurden nur 6071 (6579) t Kehricht verbrannt; die Dampfabgabe beschränkte sich auf 1058 (1260) t und die Wärmeabgabe auf 2569 (3047) Mio kg/Kal.

Das vom Schlachthof kontrollierte Fleisch wies mit 28 586 (28 522) q nahezu das gleiche Gewicht wie im 2. Vierteljahr 1957 auf; davon entfielen 21 054 (21 613) q auf Schlachtungen und der Rest auf Eisfacheinfuhren in das Stadtgebiet. Das Vivarium im Tierpark Dählhölzli ist von 35 037 (35 844) Personen besucht worden.

Die Witterung wich mit einer mittleren Temperatur von 11,9° C und einer Sonnenscheindauer von 581 Stunden nur wenig vom langjährigen Durchschnitt ab; dagegen überstieg die Niederschlagsmenge von 322 mm das zu dieser Jahreszeit gewohnte Maß.